



Dringlicher Antrag

der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 6.7.2023

von

GRⁱⁿ Manuela Wutte, MA

Betrifft: Mehr Unterstützung und Service für Kulturschaffende im öffentlichen Raum

Von kleinen, nicht-kommerziellen Kulturinitiativen, die Veranstaltungen, Konzerte oder Performances im öffentlichen Raum organisieren wollen, hören wir immer wieder, dass der Weg bis zur Genehmigung einer Veranstaltung im öffentlichen Raum oftmals langwierig und kompliziert ist. Als besonders aktuelles Thema wurde vor kurzem über die neuen Vorgaben für Lärmmessungen in der Kleinen Zeitung berichtet. (Schallmessungen müssen nun selbst von den Veranstalter:innen in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.)

In die Genehmigung einer Veranstaltung im öffentlichen Raum sind mehrere Ämter (Straßenamt, Veranstaltungsreferat, evt. Holding, Immobilienabteilung) involviert. Die Abwägung zwischen den berechtigten Ruhe-Interessen von Anrainer:innen und dem Wunsch nach einem lebendigen öffentlichen Raum ist immer schwierig und muss auf Basis der geltenden Gesetze und Richtlinien, aber auch abhängig vom jeweiligen Veranstaltungsformat und -ort getroffen werden.

Je nach Veranstaltungsort (bei Parks die Immobilienabteilung, bei öffentlichen Straßen und Plätzen meistens das Straßenamt) sind jeweils andere Stellen als Eigentümer:in der öffentlichen Fläche zu kontaktieren. Insbesondere für kleine Veranstalter:innen ist der ganze Behördenweg mit beträchtlichem Aufwand verbunden. Sinnvoll wäre es daher, direkt beim Kulturamt eine Ansprechperson für Kulturschaffende zu haben, die im Sinne der Serviceorientierung Unterstützung und Information zu Veranstaltungen im öffentlichen Raum anbietet. So könnten Fragen zum Veranstaltungsgesetz und Veranstaltungsrichtlinien sowie zu den Bewilligungsabläufen beantwortet werden und bei Bedarf beispielsweise leihweise Schallpegelmessgeräte zur Verfügung gestellt werden.



Das Kulturamt hat wie viele andere Ämter der Stadt in puncto Serviceorientierung einen ausgezeichneten Ruf. Fügen wir diesem ausgezeichneten Ruf einen weiteren Baustein hinzu und erleichtern wir unserer aktiven Kulturszene die Nutzung und Bespielung des öffentlichen Raums!

Ich stelle daher namens der Grünen-ALG folgenden

Dringlichen Antrag

Kulturstadtrat Dr. Günter Riegler wird ersucht zu prüfen, wie Kulturschaffende hinsichtlich Veranstaltungen im öffentlichen Raum bestmöglich informiert und unterstützt werden können (z.B. Ansprechperson im Kulturamt, Verleih von Schallpegelmessgeräten, übersichtliche Information über alle notwendigen Abläufe). Über das Ergebnis der Prüfung ist im Kulturausschuss bis Oktober 2023 zu berichten.